

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Stadtteilbeiräte Walle und Gröpelingen am 02. Juli 2014, 18.00 Uhr im Ortsamt West**

Wa.: Nr.: XI/05/14 / Grö.: Nr.: XI/06/14

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

**Anwesend sind:**

**Walle**

Frau Cornelia Barth	Herr Joseph Heseding	Herr Gerald Wagner
Herr Jürgen Diekmeyer	Herr Hans-Dieter Köhn	Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Cecilie Eckler-von Gleich	Frau Tanja Häfker	Herr Lutz Wendeler
Frau Petra Fritsche-Ejemole	Frau Lange-Butenschön	Frau Nicoletta Witt
Herr Wolfgang Golinski	Herr Franz Roskosch	
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Jörg Tapking	

**Entschuldigt ist:**

Frau Brunhilde Wilhelm

**Gröpelingen**

Frau Helga Ebbers	Herr Adedipo Ogunyena	Herrn Torsten Vagts
Herrn Raimund Gaebelein	Herr Klaus Puppä	Frau Barbara Wulff
Herrn Norbert Holzapfel	Herrn Dieter Steinfeld	
Frau Ursula Neke	Herrn Bernd Schwertfeger	

**Entschuldigt sind:**

Herr Dieter Adam	Herr Wolfgang Rohde	Frau Petra Wontorra
Herr Hannes Grosch	Herr Peter Ullrich	Frau Gabriele Yardim
Herr Nils Janßen		

**Gäste:**

Herr Senator Ulrich Mäurer - Senator für Inneres und Sport  
Frau Rebecca Engler - Jugendparlament Gröpelingen

**Gemeinsame Sitzung der Beiräte Walle und Gröpelingen**

**TOP: Aktuelle Situation des Westbades**

**dazu:** Herr Senator Ulrich Mäurer / Senator für Inneres und Sport

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende fordert der Waller Beiratssprecher, Wolfgang Golinski, den Sportsenator auf, sich zum Westbad zu bekennen. Der Senator führt als erstes aus, dass „niemand das Westbad in Zweifel zieht“. Drei Bäder in Bremen machen, nach seiner Aussage, Probleme:

- Uni-Bad mit Sanierungskosten von € 18 Mio
- Westbad mit Sanierungskosten von € 12 Mio
- Horner Bad mit Sanierungskosten von € 4 Mio.

Zur Zeit ist das Ressort bemüht, ein Konzept zu entwickeln, das unter € 34 Mio liegt. Das könnte wie nachfolgend aussehen und veranschlagt sind dafür ca. € 20 Mio:

- Entwicklung des Horner Bades zum Kombi-Bad durch 50 Meter-Bahnen, eine leichte Halle und ein Freizeitbecken.
- Sanierung oder Neubau des Westbades in gleicher Größe wie bisher.
- Schließung des Uni-Bades nach Abschluss des Um-/Neubaus Horner Bad und Westbad.
- Entwicklung Horner Bad und Sanierung/Neubau Westbad muss zeitgleich erfolgen.

Weiteres Vorgehen:

- Im August Ressortabstimmung über die Rahmenbedingungen
- 8./9.09.2014 öffentliche Anhörung, auch für Beiräte
- 18.09. bis 25.09.2014 Absprache mit den Beiräten
- Behandlung im Senat ab 30.09. bis 07.10.2014

Die Beiräte Walle und Gröpelingen sprechen sich gegen ein reines Sportbad West aus, das um mehrere 50 m-Bahnen erweitert wird. Die Schwimmzeiten für die Menschen aus dem Westen sind heute schon aufgrund der Nutzung des Westbades durch Sportvereine und Schulen sehr eingeeengt. Wenn weitere Nutzergruppen dazu kommen, wird die Auslastung des Bades zu Lasten der Freizeitschwimmer gehen. Außerdem wird eine zügige Umsetzung von Sanierung/Neubau Westbad erwartet und der Senator hat noch nicht darauf geantwortet, wohin die Mittel aus dem Verkauf von Teilen des Westbades für die Bebauung Lieselotte-Thoma-Müller gegangen sind.

Die vorliegenden beiden Beschlussvorschläge werden abgestimmt:

- Fraktion DIE LINKE Walle (Anlage 1): **Ablehnung** (5 Zustimmungen, 10 Gegenstimmen, 11 Enthaltungen)
- Fraktionen SPD Walle und Gröpelingen (Anlage 2): **Zustimmung** (21 Zustimmungen, 5 Enthaltungen).

Vorsitzende/Protokoll

Beiratssprecher Walle

stellv. Beiratssprecherin Gröpelingen

---

Ulrike Pala

---

Wolfgang Golinski

---

Barbara Wulff

## Fortführung der Beiratssitzung für den Stadtteil Walle

Beginn der Sitzung: 19.15 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

### **Anwesend sind:**

Frau Cornelia Barth	Herr Joseph Heseding	Herr Gerald Wagner
Herr Jürgen Diekmeyer	Herr Hans-Dieter Köhn	Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Cecilie Eckler-von Gleich	Frau Tanja Häfker	Herr Lutz Wendeler
Frau Petra Fritsche-Ejemole	Frau Lange-Butenschön	Frau Nicoletta Witt
Herr Wolfgang Golinski	Herr Franz Roskosch	
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Jörg Tapking	

### **Entschuldigt ist:**

Frau Brunhilde Wilhelm

### **Gäste:**

Herr Heribert Aleweld	- Immobilien Bremen
Herr Stefan Feldschnieders	- Architekten Feldschnieders + Kister BDA
Herr Egon Krieger	- Bremer Kontor für Gebäudewirtschaft
Herr Ulrich Tilgner	- Architekten GmbH

---

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende – um TOP 4 / Waller Wasserturm - Neubau einer Wohnanlage - ergänzte Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/02/14 vom 25.03.2014 und XI/03/14 vom 02.04.2014**
- TOP 2: Autofreier Sonntag am 21.09.2014**  
**dazu:** Herr Rainer Imholze / Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- TOP 3: Überseetor – eine Wohneinrichtung für Flüchtlinge**  
**dazu:** Herr Heribert Aleweld / Immobilien Bremen  
Herr Stefan Feldschnieders / Architekten Feldschnieders + Kister BDA
- TOP 4: Waller Wasserturm – Neubau einer Wohnanlage**  
**dazu:** Herr Egon Krieger / Bremer Kontor für Gebäudewirtschaft  
Herr Ulrich Tilgner / Architekten GmbH
- TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**  
a) aus der Bevölkerung                      b) aus dem Beirat
- TOP 6: Bericht des Beiratssprechers**
- TOP 7 : Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

---

### **TOP 1: Genehmigung der Protokolle**

Beide Protokolle werden einstimmig genehmigt.

### **TOP 2: Autofreier Sonntag am 21.09.2014**

Herr Imholze berichtet über die beiden bisher durchgeführten Autofreien Sonntage 2012 (Rembertikreisel) und 2013 (Leipnitzplatz), die jeweils rund 50.000 Menschen angezogen haben. Eingebunden ist jeweils die Hochstraßentour. In 2014 wird die Veranstaltung am Osterfeuerberger Ring durchgeführt. Bereits am Freitag, 20.09.14 wird die Straße abgesperrt. Ca. € 100.000,00 stehen in diesem Jahr zur Verfügung, die Kosten werden auch weniger sein als in den vergangenen Jahren.

### **TOP 3: Überseetor – eine Wohneinrichtung für Flüchtlinge**

Die Fertigstellung der Mobilbauten Überseetor/Hafenrandstraße war ursprünglich für Mai 2014 vorgesehen. Da der Containermarkt z.Zt. völlig ausgelastet ist, verzögert sich die Eröffnung bis in den November 2014. Es entstehen insgesamt sechs zweigeschossige Gebäude, davon vier Wohnhäuser (als Hofhäuser konzipiert), ein Verwaltungsgebäude und ein Gebäude als Aufenthalts-, Lern- und Betreuungsgebäude. Die Gebäude sind nach Wärmestandard gedämmt und mit Schallschutzfenstern ausgestattet. Sie erhalten eine rot/orange Fassade. Jede Wohneinheit ist mit Küche und Bad ausgestattet. Die Zufahrt ist über das Überseetor. Die Innere Mission wird die Leitung der Unterkunft übernehmen. Die Freifläche eignet sich zum Spielen und der Vertreter von Immobilien Bremen wird gebeten, diese Fläche dafür freizugeben. Der Beirat stimmt dem Bauvorhaben zu.

### **TOP 4: Waller Wasserturm – Neubau einer Wohnanlage**

Der Sockel der Ruine des Waller Wasserturms, der nicht unter Denkmalschutz steht, soll achtstöckig in den Strukturen des alten Wasserturms mit 42 barrierefreien Wohnungen bebaut werden. Im Erdgeschoss entsteht eine Tagespflege mit 15 Plätzen, außerdem wird sich hier die Verwaltung befinden. Es sollen kleine und praktische Wohneinheiten zwischen 32 – 65 m<sup>2</sup> entstehen, die nicht so teuer sind. Die Spitze soll mit einer Solaranlage ausgestattet werden. Die Bebauung soll ca. 1,5 Jahre dauern. Der Baubeginn wurde noch nicht festgelegt. Der Beirat begrüßt die Maßnahme und hofft, dass Sie recht bald umgesetzt wird.

### **TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

- a) aus der Bevölkerung: es werden keine Themen an den Beirat heran getragen.
- b) aus dem Beirat:
  - Antrag der SPD-Fraktion zum Verkehrsentwicklungsplan 2025 (Anlage 3): einstimmig zugestimmt.
  - Stellungnahme des Stadtteilbeirates Walle zum Thema „Protokollführung bei Beirats- und Ausschusssitzungen“ (Anlage 4): einstimmig zugestimmt.

### **TOP 6: Bericht des Beiratssprechers**

Der Beiratssprecher musste die Sitzung vorzeitig verlassen.

### **TOP 7 : Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Es liegen keine Themen vor.

Vorsitzende:

Beiratssprecher Walle

---

- Ulrike Pala -

---

- Wolfgang Golinski -